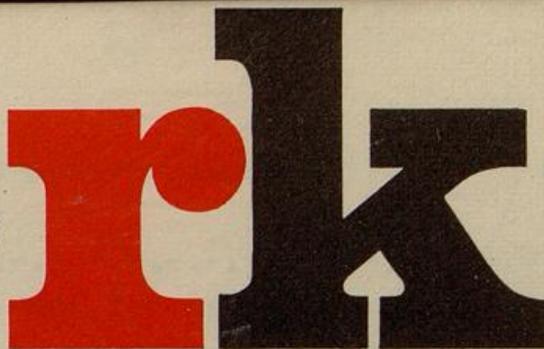


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 19. Oktober 1979

Blatt 2608

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Kinogesetz: Anpassung an moderne Technik
ausgesendet: Wr. Festwochen: Programmdirektorium bestellt
(violett)

Kommunal: Hütteldorfer Bahnhofsvorplatz wird neu gestaltet
(rosa) Leopoldau: Umsteigen auf öffentlichen Verkehr
Rascher Ausbau des Friedrich Engels-Platzes
Hatzl: Neues Mietrecht soll schnell beschlossen werden
Tagung: Rechtsfragen im U-Bahn-Bau
Bürgermeister-Pressegespräch über Stadtwerke

Lokal: UN-City-Buch präsentiert
(orange)

Kultur: Geschenk des Compass-Verlages an die Stadtbibliothek
(gelb)

Wirtschaft: Standortkatalog für neue Nahversorgungsbetriebe
(blau)

Nur über FS:
18.10. 30 Jahre Sonderkindergarten im Auer-Welsbach-Park
Preise des Wiener Kunstfonds verliehen
19.10. Jugendschachfestival im Rathaus
Wr. Fußballklassenmeister zur Ehrung im Rathaus
Rathausempfang für Gewerkschaftsdelegierte
Verkehrsmaßnahme: Arbeiten am Margaretengürtel

.....
bereits am 18. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

kinogesetz: anpassung an moderne technik

12 wien, 18.10. (rk) im kulturamt der stadt wien fand donnerstag ein hearing zur wiener kinogesetznovelle 1979 statt. neben den vertretern des gemeinderatsausschusses fuer kultur und den zustaendigen magistratsbeamten nahmen daran fachleute der gewerkschaft, der arbeiterkammer und der handelskammer teil. damit ermoeeglichte das hearing die erfassung der ganzen breite des meinungsspektrums zur gesetznovelle.

zur debatte standen sicherheitsfragen und die anpassung des wiener kinogesetzes an die geaenderten technischen voraussetzungen, die die automatische vorfuehrung von filmen ermoeeglichen. die moeglichkeit, automatikanlagen einzufuehren, ist auch die voraussetzung zur errichtung sogenannter "kinocenter", der zusammenfassung mehrerer vorfuehrsaele unter einem dach. durch das dadurch bedingte reichhaltige angebot mehrerer filme an einem platz koennte das interesse am film wesentlich erhoehrt werden und das kino als kultureller faktor aufgewertet werden. (gab)

1436

.....
bereits am 18. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

wiener festwochen: programmdirektorium bestellt

14 wien, 18.10. (rk) bei der mitgliederversammlung des vereins 'wiener festwochen' am donnerstag, in der auch die statuten des vereins endgueltig festgelegt wurden, nannte der gewaehlte praesident, kulturstadtrat dr. helmut z i l k , die namen der von ihm bestellten mitglieder des programmdirektoriums. zilk betonte die notwendigkeit, bezueglich der anzahl und der persoenlichkeiten der direktoriumsmitglieder flexibel zu bleiben, um die beweglichkeit des direktoriums zu wahren.

dem direktorium der 'macher und denker' gehoeren neben dem praesidenten der jeweilige generalsekretaer der bundestheater, derzeit robert jungbluth, und der jeweilige generalintendant des orf, derzeit gerd bacher, als vertreter ihrer institutionen an. die weiteren mitglieder des direktoriums sind: stadtrat dr. joerg maathe, der maler georg eisler, die schriftstellerin christine moestlinger, staatsoperndirektor dr. egon seefehlner, franz mrkwicka (arbeiterkammer) als vertreter des publikums und die auslandsoesterreicher rudolf bing und manes sperber. zum generalsekretaer wurde vorbehaltlich der dienstrechtlichen regelung die seit langem mit der organisation der festwochen befasste oberamtsrat hildegard waissenberger bestellt. technischer direktor wird ing. hans trilety. (gab)

k o m m u n a l :

=====

huetteldorfer bahnhofsvorplatz wird neu gestaltet

1 wien, 19.10. (rk) eine weitgehende entflechtung von oeffentlichem, gueter- und individualverkehr sowie fussgaengerverkehr wird durch eine grosszuegige neugestaltung des huetteldorfer bahnhofsvorplatzes erreicht werden. die derzeit langen umsteigewege werden wesentlich verkuerzt werden, weil der oeffentliche verkehr kuenftig auf dem bahnhofsvorplatz konzentriert sein wird. die neugestaltung soll kurz vor der betriebsaufnahme der 'u 4' bis huetteldorf (voraussichtlich ende 1981) abgeschlossen sein. die gesamtkosten fuer den ausbau der keisslergasse zwischen bergmillergasse und weststadion sind mit 27 millionen schilling veranschlagt.

derzeit steht autobussen, taxis und privatfahrzeugen in der keisslergasse - sie bildet in einem abschnitt den huetteldorfer bahnhofsvorplatz - nur ein rund 15 m breiter strassenraum zur verfuegung. aus diesem grund liegen die haltestellen der einzelnen autobuslinien sehr weit auseinander: die reisenden muessen fusswege bis zu 250 m in kauf nehmen. zudem muss die keisslergasse aber neben den pausenplaetzen fuer die linienbusse auch den durchgehenden verkehr aufnehmen.

das projekt, das nun realisiert werden soll, sieht zu- und abfahrt des verkehrs ueber bergmillergasse und keisslergasse vor. vor dem bahnhof werden sich zehn der insgesamt 13 busabfahrtsstellen von bundesbahn und post befinden. der dem huetteldorfer bahnhof am naechsten gelegene bussteig wurde so angeordnet, dass die derzeit bestehende lindenreihe bis auf zwei baeume erhalten werden kann. an der rechten seite dieses bussteigs befinden sich eine zufahrtsmoeglichkeit fuer pkw, taxistandplaetze und drei warteplaetze fuer autobusse.

entlang des ,ehsteigs an der seite des bahnhofs sind zwei ankunfts- und drei abfahrtsplaetze fuer autobusse, eine zufahrtsmoeglichkeit fuer pkw zum ein- und aussteigen und eine zufahrt zur expressgutaufgabe vorgesehen. damit ist sichergestellt, dass die am staerksten frequentierten autobuslinien ueber kuerzeste wege und

ohne ueberqueren der strasse erreichbar sind. der oestliche teil des platzes wurde als zufahrt fuer die werkstaette der oesterreichischen bundesbahnen reserviert.

um einen moeglichst reibungslosen verkehrsablauf zu gewaehrleisten, wird der durchgangsverkehr an der noerdlichen seite des platzes gefuehrt. die strasse wird durch einen gruenstreifen und eine baumreihe von den wohnbauten getrennt. in diesem bereich sind auf beiden seiten der fahrbahn parkstreifen mit kurzparkzonen fuer etwa 25 pkw vorgesehen.

die keisslergasse wird zwischen bergmullergasse und brudermann-gasse zweispurig mit parkstreifen und gehsteig ausgebaut. von der bahnhofstrasse bis zum weststadion wird ein breiter gehsteig errichtet, der die erreichbarkeit des weststadions fuer fussgaenger erleichtern wird. die zufahrt zur ladestrasse wird oestlich der oebb-werkstaette neu gebaut. damit wird erreicht, dass der schwerverkehr nicht mehr durch den busbahnhof gefuehrt werden muss.

zur verwirklichung dieses projekts, das eine wesentliche verbesserung des verkehrsablaufs in diesem bereich bewirken wird, ist die absiedlung einiger kleingaerten erforderlich. sie soll im november dieses jahres begonnen und im fruehjahr 1980 abgeschlossen sein. (and)

k o m m u n a l :

=====

Leopoldau: umsteigen auf oeffentlichen verkehr

2 wien, 19.10. (rk) das umsteigen auf oeffentliche verkehrsmittel wird im bahnhof leopoldau leichtgemacht werden: eine "park-and-ride"-anlage mit insgesamt rund 180 stellplaetzen soll autofahrer veranlassen, das eigene fahrzeug am stadtrand stehenzulassen und im stadtgebiet oeffentliche verkehrsmittel zu benuetzen.

ab dem sommerfahrplan 1983 soll die schnellbahn nach leopoldau in dichteren abstaenden verkehren. daraus ergibt sich die notwendigkeit, beim bahnhof leopoldau park-and-ride-standplaetze zu errichten. vor allem im bereich der thayagasse, an der suedlichen grenze der nordrandsiedlung, herrscht bereits jetzt akuter parkplatzmangel.

aus diesem grund wurden in der geschaeftsgruppe stadtplanung vorschlaege ausgearbeitet, die in einer ersten baustufe im bereich der thayagasse stellplaetze fuer 40 pkw-einheiten vorsehen. spaeter koennten im gebiet der scherergasse (suedlich der bahnstrasse) 137 parkplaetze entstehen. beide abstellplaetze befinden sich in unmittelbarer naehe des fussgaengerdurchganges, von dem aus der mittelbahnsteig der schnellbahn erreicht werden kann. vorerst sollen die parkplaetze entlang der thayagasse errichtet werden. die oesterreichischen bundesbahnen haben zugesagt, die fuer eine park-and-ride-anlage an der scherergasse notwendigen flaechen freizuhalten.

da die grundstuecke im eigentum der oesterreichischen bundesbahnen stehen, wird die stadt wien ein uebereinkommen schliessen, das eine kostenteilung von 80:20 zwischen bundesbahnen und stadtverwaltung vorsieht. die gesamtkosten fuer die erste baustufe (thayagasse) sind mit rund 700.000 schilling veranschlagt. (and)

0855

k o m m u n a l :

=====

rascher ausbau des friedrich engels-platzes

3 wien, 19.10. (rk) einen raschen ausbau und eine moderne gaertnerische gestaltung des friedrich engels-platzes fordert die bezirksvertretung brigittenau in einem gemeinsamen antrag aller vier im "bezirksparlament" vertretenen parteien.

der friedrich engels-platz wurde schon im zuge des neubaues der floridsdorfer bruecke umgestaltet. seit der freigabe der "floridsdorfer" ist jedoch die fertigstellung des engels-platzes und seine ausgestaltung noch nicht abgeschlossen.

die baumpflanzungen mussten jahreszeitbedingt unterbrochen werden. jetzt wird mit den gaertnerischen arbeiten der ausbau fortgesetzt. wie bezirksvorsteher anton d e i s t l e r mitteilte, werden nicht weniger als 65 gartenbaenke ueber den ganzen friedrich engels-platz verteilt. der alte teil des platzes kann freilich erst dann fertiggestellt werden, bis die alte floridsdorfer bruecke abgerissen ist, denn derzeit werden noch immer die abfahrten fuer baufahrzeuge benoetigt. (ka)

0858

k u l t u r :

geschenk des compass-verlages an die stadtbibliothek

5 wien, 19.10. (rk) mit einer grossen gabe des traditionsreichen compass-verlages, in wien 1, konnte die wiener stadt- und landesbibliothek ihre bestaende an den bekannten ''compass''-reihen vervollstaendigen. ueber 100 baende aus der zeit nach dem zweiten weltkrieg wurden der bibliothek von compass-direktor w. futter ueberlassen. damit wurde es moeglich, in der bibliothek fast geschlossen alle reihen des verlages, den handels-, den finanz-, den industrie-, den personen- und den dienstleistungs- und behoerden-compass einzusehen und zu benuetzen. (red)

0902

k o m m u n a l :

=====

hatzl: neues mietrecht soll rasch beschlossen werden

8 wien, 19.10. (rk) im rahmen der ausstellung "von profitopolis zur stadt des menschen" im gesiba-haus, rudolfsplatz 13 a, stand am donnerstag der entwurf fuer das neue mietengesetz zur diskussion. bei der diskussionsrunde mit justizminister dr. christian b r o d a , dem praesidenten der mietervereinigung josef w i n - d i s c h und dem kommunalpolitischen referenten der arbeiterkammer dr. hannes s w o b o d a nahm wohnenstadtrat johann h a t z l aus der sicht der stadt wien zum neuen gesetz stellung.

der entwurf sei ein wesentlicher fortschritt, der soziale haerten fuer die mieter ausgleiche und ihnen entsprechende rechte zusichere. die reform sei kein wunschgesetz der stadt wien, sondern muesse ein wunschgesetz fuer alle jene sein, die an der instandsetzung des erhaltungswuerdigen hausbestandes interessiert sind, sagte hatzl. durch den erhaltungsbeitrag wird beizeiten fuer grosse instandsetzungsarbeiten vorgesorgt, so dass den mieter die reparaturkosten nicht mehr in bisherigen hoehen und nicht mehr ploetzlich treffen. auch dem hausherrn kommt das neue mietengesetz unter anderem insofern zugute, als ein instandgesetztes haus eine wesentliche wertvermehrung bedeute.

hatzl raeumte ein, dass in wien auch kuenftig der paragraph 16 - der heutige paragraph 7 - zusaetzlich in kraft treten wird, da es in wien eine grosse zahl sanierungsbeduerftiger haeuser gibt, deren instandsetzung nicht laenger aufgeschoben werden kann.

hatzl, wie auch die uebrigen diskussionsteilnehmer, sprachen sich einhellig fuer eine erhoehung der mietzinsbeihilfen aus. abschliessend meinte hatzl, dass die zeit reif fuer das neue gesetz sei. die mieter wuerden verstehen, dass man den zins - langfristig zu ihren eigenen gunsten - anheben muss. hatzl gab seiner hoffnung ausdruck, dass das neue gesetz, das nicht nur fuer wien, sondern fuer ganz oesterreich bedeutung hat, so rasch wie moeglich im parlament beschlossen wird. (ba)

k o m m u n a l :

tagung: rechtsfragen im u-bahn-bau

10 wien, 19.10. (rk) auf einladung von magistratsdirektor dr. b a n d i o n tagte am donnerstag, dem 18. und freitag, dem 19. oktober der von dr. m u t h e s i u s aus koeln angefuhrte ausschuss fuer rechtsfragen im u-bahn-bau des deutschen staedte-tages im wiener rathaus. die tagung stand unter dem vorsitz von verwaltungsdirektor dr. schirmer aus muenchen. thema der tagung, an der alle deutschen staedte teilnahmen, die eine u-bahn oder eine stadtbahn bauen, war, welche entscheidenden rechtsfragen im u-bahn-bau auftreten. dazu zaehlen vor allem die trassenfreimachung, die entschaedigungsfrage und die anliegerbetreuung. bei zum grossteil gleichen rechtsfragen konnten die delegierten des staedtetages, trotz teilweise unterschiedlichen erfahrungen, untereinander und auch mit ihren wiener kollegen uebereinstimmung in grundlegenden fragen erreichen. damit ist auch eine basis fuer gleiche entscheidungen vor gericht gegeben. die tagung wurd am freitag mit der be-sichtigung der wiener u-bahn abgeschlossen. (gab)

1021

w i r t s c h a f t :

=====

standortkatalog fuer neue nahversorgungsbetriebe

11 wien, 19.10. (rk) finanzstadtrat hans m a y r stellte donnerstag abend in einem pressegesprach einen "standortkatalog fuer neue nahversorgungsbetriebe in wien" vor. der katalog basiert auf einer untersuchung der standort- und marktberatungsgesellschaft, die zum ergebnis kommt, dass in ganz wien auf 364 standorten geschaeft und betriebe der verschiedensten branchen vom lebensmittelhaendler bis zum uhrmacher wuenschenwert waeren.

an der spitze der wunschliste stehen die lebensmittelgeschaeft mit 49 standorten, gefolgt von den gastgewerblichen betrieben mit 43 standorten, den friseuren mit 40 standorten, den fleischern mit 37 standorten usw.

allerding sind diese 364 standorte aus betriebswirtschaftlicher sicht nicht immer optimal gelegen. bei einer betriebswirtschaftlichen pruefung kam heraus, dass von den 364 standorten auf jeden fall 195 standorte "empfehlenswert" sind. auch bei den empfehlungen liegen die lebensmittelgeschaeft mit 26 standorten an der spitze, gefolgt von den friseuren mit 23, den suesswarengeschaeften mit 22, den waeschereien und putzereien mit 20 usw.

foerderung bis zu einer million schilling

fuer alle im katalog angefuehrten 364 standorte kann eine spezielle nahversorgungsfoerderung gegeben werden, die im hoechstfall 25 prozent der investitionskosten ausmachen kann. da die obergrenze fuer die hoehe der investition vier millionen s betraegt, kann die oeffentliche foerderung bis zu 1 million s gehen. interessenten koennen den neu erschienen standortkatalog kostenlos ueber das informationzentrum fuer die wiener wirtschaft (izw) in wien 4, operngasse 20 b, telefon 57 25 75, erhalten. /./

die frage, ob an einem gefoerderten standort auch ein freies lokal zur verfuegung steht, kann am besten in zusammenarbeit mit dem izw geklaert werden. das izw verfuegt ueber eine liste saemtllicher in wien unbebauten grundstuecke und freistehenden lokale - davon gibt es 1.048. mit dem standortkatalog und mit dieser liste koennen daher im izw auf den einzelfall abgestimmte problemloesungen gesucht werden.

das izw als "volltreffer oeffentlicher dienstleistungen"

dr. j a b i n g e r , der leiter des izw, erklaerte im pressegespraech, dass seit bestehen seiner beratungsstelle von maerz 1978 bis september 1979 1.244 firmen die dienste in anspruch genommen haben und 1.772 fachberatungen durchgefuehrt wurden. die meisten fragen ergaben sich bei problemen der finanzierung, bei der schaffung von grundstuecken und lokalen und bei rechts- und gewerbe-rechtsfragen.

eine vom meinungsforschungsinstitut ifes durchgefuehrte befragung der izw-kunden ergab eine so hohe zufriedenheit, dass das ifes in seinem bericht das izw als einen "volltreffer oeffentlicher dienstleistungen" bezeichnet. vor allem die kostenlose, unbuerokratische und konzentrierte hilfe - mehrere sachgebiete koennen ohne herumlaufen gleichzeitig an einer stelle beraten werden - wurde hervorgehoben. (sei)

19. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2620

k o m m u n a l :

=====

buengermeister-pressegespraech ueber stadtwerke

12 wien, 19.10. (rk) im naechsten pressegespraech des wiener
buengermeisters - dass diesmal nicht am mittwoch, sondern wegen der
vorverlegung der stadsenats-sitzung schon am

dienstag, dem 23. oktober

um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes
stattfindet - werden vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r und die stadtraete h a n s m a y r und
heinz n i t t e l ueber ein neues konzept fuer die wiener
stadtwerke informieren. (sti)

1118

L o k a l :

un-city-buch praesentiert

14 wien, 19.10. (rk) am freitag praesentierte der praesident des vereins fuer moderne kommunalpolitik, ing. fritz h o f - m a n n , im wiener rathaus das von ihm im compress-verlag herausgegebene buch "un-city-wien". wie hofmann betonte, solle das buch das werden des internationalen zentrums wien und seine bedeutung fuer die stadt dokumentieren.

neben beitraegen von bundeskanzler dr. bruno kreisky zur stellung wiens als internationales centrum und von vizekanzler dr. hannes androsch zur finanzierung der un-city - die kosten blieben bekanntlich betraechtlich unter dem voranschlag - setzt sich eine reihe von beitraegen mit den internationalen organisationen und der bedeutung des internationalen zentrums fuer wien auseinander. dabei werden auch die besonders wichtigen staedtebaulichen und wirtschaftlichen aspekte der un-city fuer wien beleuchtet. kurzfassungen der beitraege in englisch, franzoesisch, spanisch, russisch und chinesischesollen das buch auch international verstaendlich machen.

der schoene informative bildteil dokumentiert die entstehung des baukomplexes vom beginn bis zur fertigstellung des internationalen teils, umreisst mit einigen charakteristischen aufnahmen aber auch das wesen wiens und der umgebung der stadt.

das buch - es erscheint in einer auflage von 5.000 stueck - ist zum preis von 340,- s im buchhandel erhaeltlich. (gab)